



---

## Zürich-Bern Kolloquium für slavistische Linguistik

Jan Patrick Zeller (Oldenburg)

### Lexikalische Variation im Slesischen

Das Schlesische in Oberschlesien ist heute wie nur wenige andere regionale Varietäten auf dem Gebiet Polens lebendig erhalten. Historisch und aktuell ist das Schlesische von intensivem Sprachkontakt geprägt: in vergangenen Zeiten mit dem Deutschen, gegenwärtig mit dem Standardpolnischen. Der historische Kontakt mit dem Deutschen hat deutliche Spuren in den schlesischen Mundarten hinterlassen, die sich hauptsächlich im Wortschatz beobachten lassen, heute aber unter dem Einfluss des Standardpolnischen nach verbreiteter Einschätzung im Rückgang befindlich sein sollen. Neben schlesisch-spezifischen Germanismen finden sich im Schlesischen natürlich auch weitere lexikalische Unterschiede zum Standardpolnischen. In der alltäglichen Rede von Sprecherinnen und Sprechern des Schlesischen variieren dementsprechend spezifisch schlesische und mit dem Standardpolnischen übereinstimmende lexikalische Elemente. In dem Vortrag wird anhand eines Korpus des gesprochenen Schlesischen eine variationslinguistische Analyse durchgeführt, die insbesondere kontaktbedingte Sprachwandelphänomene, mögliche Stabilisierungserscheinungen und den Zusammenhang mit subjektiver Frequenz schlesischer Lexeme in den Blick nimmt.

**Tag:** Donnerstag, 12. Dezember 2024

**Zeit:** 16.15 Uhr

**Ort:** Slavisches Seminar, Plattenstrasse 43, 8032 Zürich

**Raum:** PLG-111

**Kontakt:** [cristiana.lucchetti@uzh.ch](mailto:cristiana.lucchetti@uzh.ch)

**Interessierte sind herzlich willkommen!**